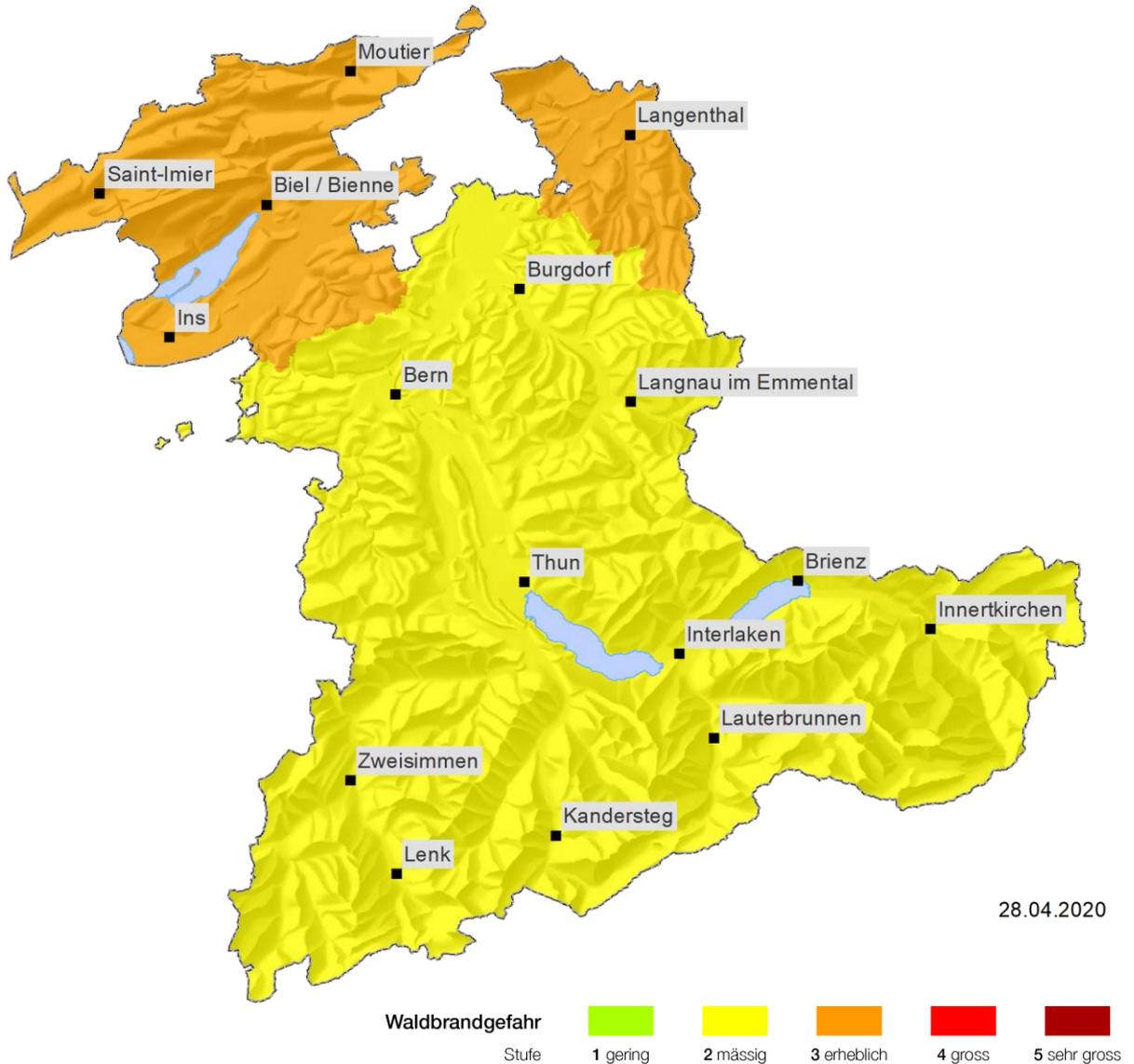




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr Kanton Bern, 28.04.2020 8 Uhr

Nass-kühles Wetter entspannt Waldbrandgefahr



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird im Jura Bernois, entlang des Jurasüdfusses, Biel/Bienne, dem Seeland sowie dem Oberaargau als «erheblich» beurteilt (Stufe 3).

In allen anderen Regionen wird die Waldbrandgefahr als «mässig» beurteilt (Stufe 2).

Verhaltenshinweis

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3): Bei starken Wind ganz auf Feuer verzichten. Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen (mit betoniertem Boden) entfachen.

In allen Regionen: Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht ist leicht feucht und etwas entzündbarkeithemmend. Die unteren Bodenschichten sind aber brandfördernd. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich erheblich. Entstandene Feuer können im Boden weiterschwelen. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer ist mit Wind insbesondere in leicht entzündbarem Brandgut und Nadelholzbeständen möglich.

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht ist feucht und entzündbarkeithemmend. Die unteren Bodenschichten sind etwas feucht. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich mässig. Boden- bzw. Lauffeuer, nur selten, Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Allgemeine Lage

Das Wetter der vergangenen Woche war sonnig, warm und trocken. Seit dem Wochenende vermehrt Niederschlag. Zuerst in Form von Gewitter. Seit gestern Abend eine Kaltfront, welche neben Regen auch kühlere Temperaturen brachte.

Der Niederschlag vermochte im südlichen Teil des Kantons die Streuschicht sowie teils auch die obere Bodenschicht zu nassen.

Wo weniger Niederschlag fiel (dies ist vor allem in den Verwaltungskreise Jura Bernois, Biel/Bienne, Seeland und Oberaargau) vermochte dieser im Wald den Boden unter der angefeuchteten Streuschicht noch nicht zu nassen. Die erhöhte Luftfeuchtigkeit sowie die tieferen Temperaturen bringen jedoch auch hier eine Entspannung.

Entwicklung und Tendenz

Die nächsten Tage werden nass und kühl: Regenwolken ziehen über den Kanton und bringen Niederschlag. Die Temperatur sinkt zur Vorwoche wahrnehmbar ab. Die Waldbrandgefahr ist bis und mit dem Wochenende deutlich entspannt. Wie nachhaltig diese Entspannung wirken wird, hängt von den lokalen Regenmengen sowie dem Wetter der nächsten Woche ab (ausserhalb verlässlichem Prognosehorizont). Wegen der flächig vorhanden frischen Vegetation ist jedoch nicht mit einem raschen Anstieg der Gefahr zu rechnen.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Für den Zeitraum zwischen dem 23.04.2020 und dem 28.04.2020 wurde vier Wald- oder Flurbrand gemeldet.

- 24.04.2020: Flurbrand in Biel/Bienne
- 25.04.2020: Waldbrand in Moutier
- 26.04.2020: Flurbrand in Biel/Bienne
- 26.04.2020: Waldbrand in Oberwangen b. Bern

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler: AWN und BAFU sowie ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Geschäftsstelle VOL, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.

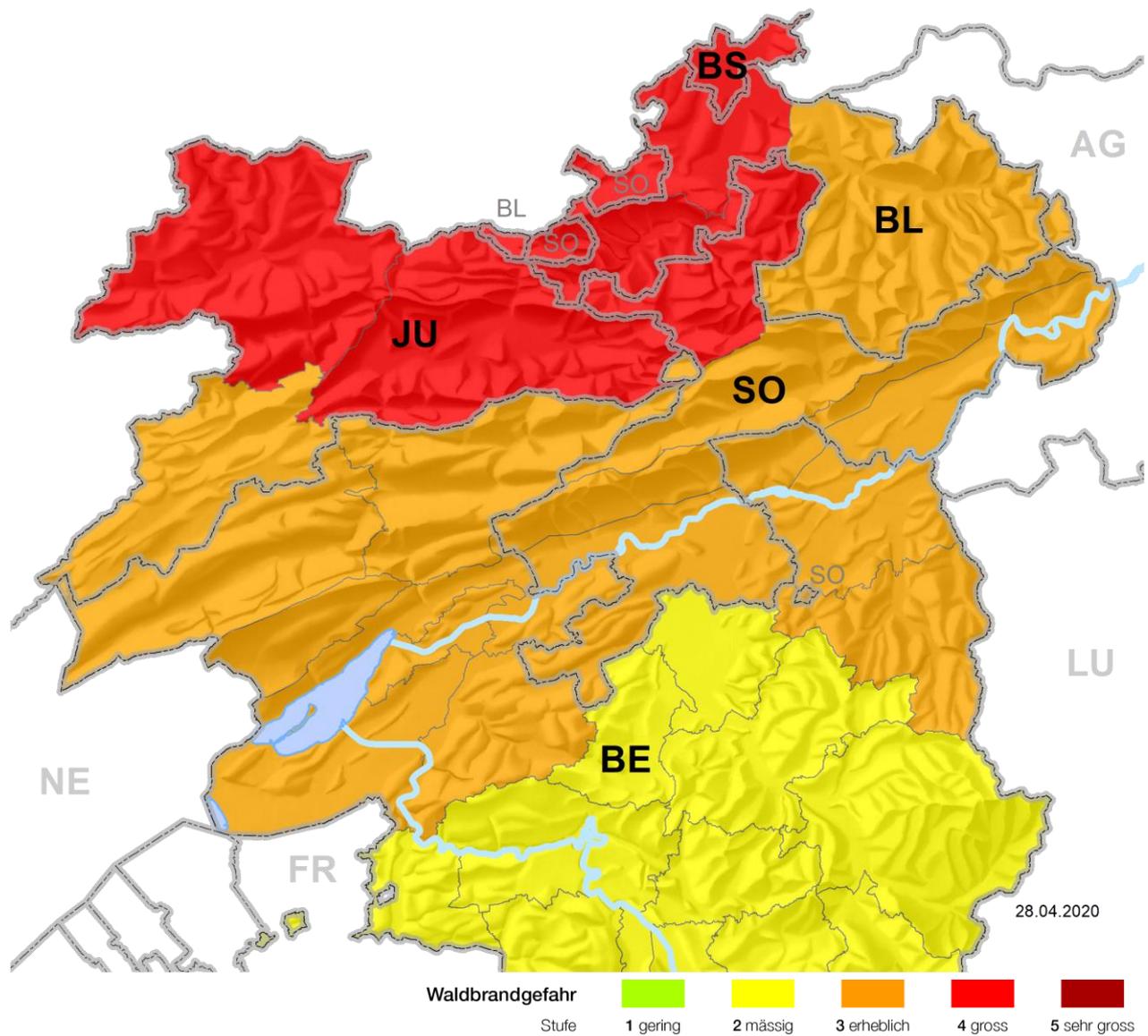
Massnahmen und Anträge an die Partner

Wir empfehlen zeitnah die Aufhebung vom Feuerverbot zu prüfen.

Ab Stufe erheblich ist die Beratungsnummer der Abteilung Naturgefahren 031 636 81 18 auch ausserhalb der Bürozeiten in Betrieb.

Die Situation wird laufend beurteilt. Eine Dispositionsbeurteilung wird am Do, 30.04.2020 nur bei einer sich ändernden Lage, d.h. insbesondere bei sich ändernder Prognose.

Beurteilte Waldbrandgefahr in den Kantonen beider Basel, Solothurn, Jura und Bern



Die Seite 3 ist als behördeninterne Information zur Absprache bzgl. möglichst einheitlicher Massnahmen unter den Nachbarkantonen BL und BS, SO, JU und BE gedacht. Diese Seite wird der Dispositionsbeurteilung angehängt, sobald eines der grenznahen Beurteilungsgebiete «erheblich» (Stufe 3) oder höher erreicht.